

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2024)
Heft: 130

Rubrik: Was das Saurermuseum für die Zukunft plant

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was das Saurermuseum für die Zukunft plant

Mit freundlicher Genehmigung von Michael Lünstroth,
Redaktionsleiter, thurgaukultur.ch / 29.11.2023

Seit April 2023 ist Christoph Wolleb der neue Chef im Arboner Industriemuseum. Sein Ziel: Das Haus soll bekannter und lebendiger werden.

Christoph Wolleb hat in seinem Leben schon viel gesehen. Er hat als Maschinenmechaniker angefangen und kann heute mehr als 25 Jahre Führungs-, Industrie- und Beratungserfahrung in verschiedenen Branchen vorweisen. Er hat in Irland, den USA und China für mehrere Jahre gearbeitet. Er könnte im Grunde alles oder nichts machen jetzt. Und doch sagt er, wenn man mit ihm durch das Saurermuseum in Arbon läuft, «das hier ist für mich eine Herzensangelegenheit.» Und damit beginnt eine Liebesgeschichte, wie sie sich vielleicht viele regionale Museen wünschen, aber nie erreichen.

Sie geht ungefähr so: Erfolgreicher Industriemanager kehrt zu seinem Karriereende zurück zu seinen Wurzeln und lernt nochmal etwas ganz Neues. Seit April ist Christoph Wolleb Präsident des Oldtimer Clubs Saurer (OCS) und damit auch Leiter des vom OCS betriebenen Saurermuseums am Arboner Bodenseeufer. Weil Wolleb auch weiss, wie Transformation geht, ist er vielleicht jetzt genau der richtige Mann in seiner neuen Position. Weil er dem Museum nochmal neue Impulse verleihen kann.

Schon jetzt ist das Saurermuseum beliebt

Nicht, weil es dem Saurermuseum schlecht ginge. Eher im Gegenteil. 2022 kamen nach Zahlen des Kanton Thurgau



Ruedi Baer übergab das Präsidentenamt an Christoph Wolleb.

rund 11'400 Besucher:innen in das Museum mit Werkstattcharakter, das Haus landet regelmässig unter den zehn meist besuchten Museen des Kantons. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass Ruedi Baer, Wollebs Vorgänger, in den vergangenen 23 Jahren einen ziemlich guten Job gemacht hat. Und trotzdem ist auch er froh, dass jetzt ein Neuer da ist: «Für mich ist es ein Segen, dass wir einen solch tollen Nachfolger gefunden haben», sagt er im Gespräch mit thurgaukultur. Er bliebe zwar Vizepräsident des Vereins, könne sich jetzt aber aus dem Leitungsbusiness zurückziehen und sei nur noch für die angenehmen Sachen im Museum zuständig, Führungen mit Besuchergruppen zum Beispiel, sagt Baer (77) und lacht.

Er weiss aber auch, dass er in den ver-

gangenen 23 Jahren nicht alle Dinge gleich gut gemacht hat: «Ich habe oft zu wenig klare Vorgaben gemacht, was im Museum, wie gezeigt werden kann und soll. Das macht Christoph gemeinsam mit unserer Kuratorin Eliane Huber nun sehr viel besser», findet Baer. Dabei sei sehr hilfreich, dass Wolleb einen gewissen Stallgeruch vorweisen kann.

Ein Mann mit Stallgeruch

Als gelernter Maschinenmechaniker erkennen ihn auch alle ehrenamtlichen Kräfte im Museum als einen von ihnen an. Nicht zu unterschätzen in einem Betrieb, der ohne die vielen freiwilligen Helfer:innen nicht funktionieren würde. Dieses Image transportiert Wolleb auch durch sein Auftreten. Er trägt dunkelblaue Jeans zu hellblau-

em, mit Saurer-Logo besticktem, Hemd. Dazu eher robuste Schuhe. Die Botschaft: Das ist einer, der anpacken kann. Die Frage, die sich da jetzt stellt, ist ja erstmal: Warum macht das einer, der im Grunde nach vielen intensiven Arbeitsjahren auch einfach seine Rente genießen könnte? «Saurer war ein Schwergewicht in der Schweizer Industrie, diese Geschichte interessiert mich einfach und ich finde es schön, wenn ich einen Teil dazu beitragen kann, dass diese Geschichte nicht vergessen wird», sagt Wolleb an einem Dienstagvormittag im Oktober in Arbon.

Was er bei einer Analyse des Kunstmuseum Basel gelernt hat

Der 62-Jährige ist auch nicht vollkommen unerfahren in sein neues Amt gekommen. Bei der Beratungsgesellschaft KPMG war er an einer Betriebsanalyse des Kunstmuseum Basel beteiligt. Diese zeigte 2018 laut Basler Zeitung (BZ): Das Museum war personell unterdotiert und musste organisatorisch neu aufgestellt werden. Zudem gab es massive Mängel im Sicherheitsbereich. Einen ersten Einblick in die Tiefen der Museumswelt hat er also bereits bekommen. Auch wenn das Basler Kunstmuseum mit seinem Millionenetat nicht mit den bescheidenen Mitteln des Saurermuseums vergleichbar sind – für das Nachdenken über geeignete Strukturen können die Erfahrungen noch hilfreich sein.

Was hat Wolleb nun vor mit dem Industriemuseum am Bodenseeuf? «Ein Ziel ist es, potenzielle neue Geldgeber für die hinter dem Verein stehende Stiftung zu finden. Da möchte ich mein Netzwerk einbringen», sagt der 62-Jährige. Ausserdem solle das Museum bekannter und lebendiger werden. Wie das gehen soll? «Ich möchte die Neugestaltung von Museum und Depot (hier lagern weitere Objekte aus dem Museumsbestand und das ist auch besichtigbar) vorantreiben. Es soll mehr Veranstaltungen in unserem Räumen

geben, wir wollen Erlebnisse schaffen», sagt Christoph Wolleb.

Mehr Wechsel sollen mehr Lebendigkeit bringen

Erste Schritte dahin sind bereits gegangen: Es gibt einen neuen Besucherraum im Museum, die Motorenausstellung soll neu beleuchtet werden. Bis zur Hauptversammlung im Mai 2024 soll das abgeschlossen sein. Parallel startet bereits ein Grossprojekt – die Überarbeitung der Dauerausstellung. «Das Museum darf nicht zu statisch werden, es braucht neue, lebendigere Inszenierungen mit häufigeren Objektwechseln. Das würde es auch für Besucher attraktiver machen, häufiger und immer mal zu uns zu kommen», findet der Museumschef. Auch im Aussenaufttritt soll das Museum attraktiver und stärker präsent werden – auch jenseits des Thurgaus. Wolleb sieht in der ganzen Schweiz hier noch Besucherpotenzial.

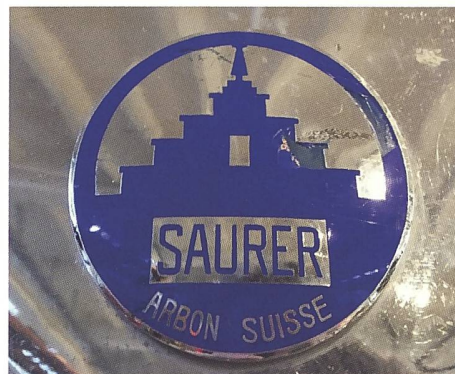
Erst recht, wenn irgendwann Ende dieses Jahrzehnts tatsächlich das neue Historische Museum des Kantons in Arbon eröffnet. «Wir sind daran sehr interessiert und sehen da durchaus Synergienmöglichkeiten. Wir wollen uns aktiv einbringen», sagt Christoph Wolleb. Er sagt aber auch: «Die Agenda dafür setzt der Kanton.»

Mehr Platz und mehr Veranstaltungen

Die weitere Digitalisierung des Saurermuseums hingegen können sie selbst regeln. Bislang ist schon einiges Wissen über die Funktionsweisen der verschiedenen Fahrzeuge und Maschinen digitalisiert und so für die Zukunft gesichert, aber am Ende soll das komplette, verfügbare Wissen zu den Ausstellungs- und Sammlungsstücken jederzeit abrufbar sein.

Und dann ist da noch die ganz grosse Vision: «Mein Traum wäre, ein Depot, das ein Drittel grösser ist als jetzt. So dass wir etwas mehr Fläche für die

Objekte bekommen, gleichzeitig aber auch Platz für einen Eventteil, in dem wir Veranstaltungen machen können, oder Dritten anbieten können bei uns Veranstaltungen zu machen, ohne dass wir jedes Mal aufwändig umbauen müssen», beschreibt Christoph Wolleb sein Fernziel. Klingt nicht so, als ginge ihm alsbald die Arbeit aus.



Gut informiert durchs Thurgauer Kulturleben

Der hier abgedruckte Beitrag ist zuerst auf thurgaukultur.ch erschienen. thurgaukultur.ch ist die Plattform für Veranstaltungen und Kultur im Thurgau. Sie wurde vor 15 Jahren gegründet. Jeden Montag informiert das Online-Magazin in einem Newsletter über die spannendsten Themen und Veranstaltungen aus dem Thurgau und den angrenzenden Regionen. Viermal im Jahr gibt es zudem einen speziellen Newsletter zum Kulturangebot im Kanton für Familien. Das Newsletter-Abo ist kostenlos und kann über diese Adresse bestellt werden:



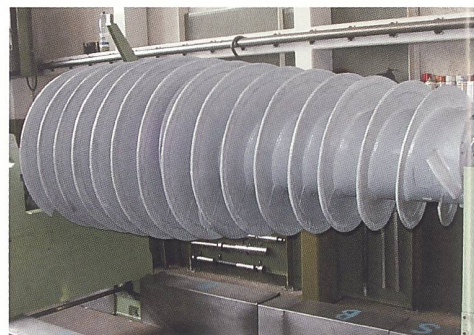
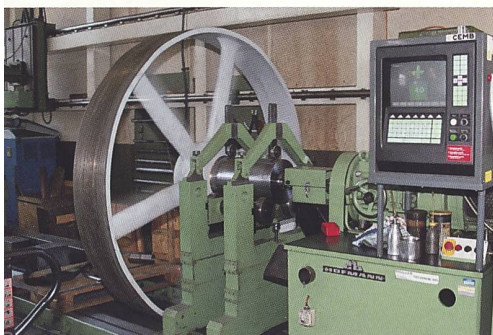
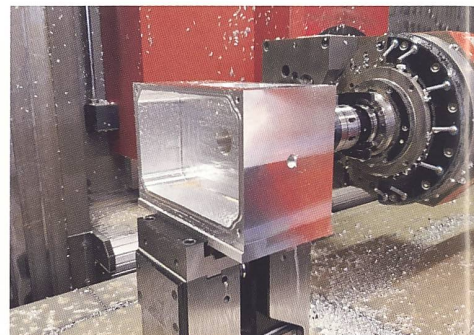
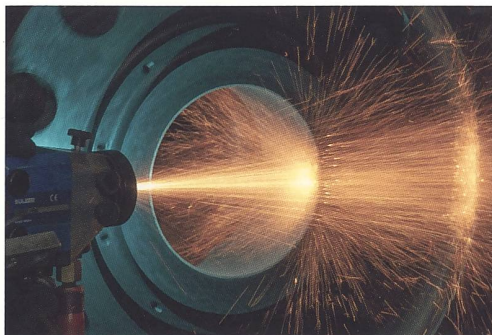
<https://www.thurgaukultur.ch/newsletter>

thurgaukultur.ch

DEINE AGENDA
DEINE KULTUR
DEIN MAGAZIN



Maschinenbau



Neuanfertigung und Bearbeitung von Metall- und Kunststoffteilen

Anfertigen von Prototypen und Serienteilen, Motorblöcken, Zylinderbüchsen, Hydraulikzylinder uvm.

Reparatur und Revision von Fahrzeugkomponenten, Maschinen und Maschinenteilen

Zylinderköpfe, Bremsen, Motoren sowie einzelne Komponenten
Restauration von Oldtimermotoren

Thermisches Aufspritzen / Aufmetallisieren

Flammspritzen mit Draht oder Pulver, Lichtbogenspritzen, Schweißen

Auswuchtarbeiten

Statische und dynamische Auswuchtarbeiten von Teilen bis zu einem Durchmesser von 2'000 mm und einer Länge bis 5'000 mm, Gewicht bis 5 t

Laserbeschriftung und Laserzuschnitte von diversen Materialien

Anfertigung von Schildern und Zuschnitte und zuschneiden von Dichtungen
Beschriftung von Schildern, Schaltern, Bedienerpulte und Etiketten

Wir beraten Sie gerne – nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Winfried Voigt
Leiter Maschinenbau
LARAG AG Wil
Telefon 071 929 33 21
winfried.voigt@larag.com

Die LARAG in Ihrer Nähe

Wil SG
St. Gallen

Neftenbach
Rümlang

Langenthal
Echandens

Monthey
Meyrin



larag.com